

#### Seemannschaft und Kameradschaft an Bord

Auf Ausbildungsfahrten oder maritimer Jugendarbeit erleben Helferinnen und Helfer, aber auch Gäste, an Bord ein erlebnisreiches Revier mitten in der Großstadt: Stille Kanäle, versteckte Hafenbecken und natürlich die geschäftige Elbe mit kleinen Kähnen und dicken "Pötten". Wer hier mit einem Boot fährt, entdeckt und erlebt Hamburg von seiner überraschenden Seite.

Seemannschaft an Bord unserer Mehrzweckbarkassen ist dabei aber nicht nur die praktische Handhabung eines Wasserfahrzeuges. Anforderungen an die Besatzung, und insbesondere an die verantwortlichen Schiffsführer, sind sehr vielseitig und variieren dabei je nach Revier, Wetter, Seegang und den Fähigkeiten der Besatzung.

Mit unseren regelmäßigen Touren, auf Elbe und Bille, zwischen Feldern und Bauernhöfen die Dove-Elbe entlang bis Bergedorf oder durch die historische Speicherstadt nach Blankenese und Wilhelmsburg trainieren wir die Fähigkeiten der Mannschaften unserer Mehrzweckbarkassen für die sichere Einsatzfahrt.

Hierbei sind Helferinnen und Helfer, die Junghelferinnen und Junghelfer sowie deren Gäste immer herzlich willkommen!

#### Erreichbarkeit der Mehrzweckbarkassen

Altona I **0176 / 84 01 21 73**Altona II **0176 / 48 21 94 18** 







### Eigentümer:

Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerk Hamburg-Altona e.V. (THW-Helfervereinigung)

Bank: HypoVereinsbank

Kontonummer: 22 20 960

IBAN: DE58 2003 0000 0002 2209 60

BLZ: 200 300 00 Vorsitzender: Erk Völschau

#### **Kontakt und Informationen:**

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) Ortsverband Hamburg Altona Fangdieckstraße 50, 22547 Hamburg, Telefon: 040 89 14 11



www.thw-hamburg-altona.de

Mehrzweckbarkassen
Altona I und Altona II (MzABa)



# Die Mehrzweckarbeitsbarkassen ALTONA I und ALTONA II

Die Mehrzweckarbeitsbarkassen ALTONA I und ALTONA II (MzABa) werden nicht nur für Ausbildungsfahrten der THW-Einsatzkräfte und zur Förderung der Jugendarbeit genutzt, sondern natürlich auch, auf Anforderung, zur Unterstützung der Einsatzkräfte bei der Rettung und Bergung auf der Elbe im Bereich des Hamburger Hafens, Bille und Dove-Elbe.

In drei Segmente aufgeteilt, steht der Stammbesatzung und bis zu sieben weiteren Einsatzkräften ein beheizbarer Steuerstand mit kleiner Messe, ein überdachter und wettergeschützter Arbeitsraum im hinteren Bereich der Barkasse, sowie ein kleiner Lagerraum im Vorschiff zur Verfügung.

### Einsatzoptionen der Mehrzweckarbeitsbarkassen

Die Besatzungen der Mehrzweckarbeitsbarkassen bieten eine 365 Tage-Einsatzbereitschaft und sind 30 Minuten nach Alarmierung klar zum Einsatz – rund um die Uhr. Alarmierung und Erreichbarkeit im Einsatzgebiet wird durch die Führungsstruktur des 2. Technischen Zuges im Ortsverband Hamburg Altona wahrgenommen.

Mit Ihren Liegeplätzen, dem Travehafen in der Elbe (ALTONA I), sowie dem Mittelkanal der Bille (ALTONA II), können viele Einsatzgebiete im Stadtgebiet bereits in kurzer Zeit erreicht werden.

Die stabile Bauweise der Mehrzweckarbeitsbarkassen ermöglicht den Einsatz bei einer geschlossenen Eisdecke bis



3 cm und dichtem Scholleneis bis zu 10 cm Dicke. Auch ein Auflanden, selbst bei steinigem Untergrund, ist problemlos möglich. Der geringe Tiefgang, auch bei voller Zuladung (500kg) bietet flexible Einsatzoptionen:

- Such- und Rettungsdienst bei Seenotfällen
- Technische Hilfe an und auf dem Wasser
- Schlepparbeiten
- Einsatz in flachen Uferzonen, Deich- und Dammsicherungsarbeiten

#### **Ausstattung an Bord**

Die Geräteausstattung der Mehrzweckarbeitsbarkassen enthalten die notwendige Boots- bzw. Fahrausstattung, Sicherheits- und Rettungsmittel und eine erweiterte Funkausstattung (tragbare Digital-Funkausrüstung, Seefunk und Mobiltelefon), sowie starke Suchscheinwerfer und Lautsprecher-Außenanlagen.

## Ein Blick in die Geschichte der Barkassen – DDR-Grenzboot Baureihe GSB 12

Die Barkassen Typ GSB 12 (Grenzsicherungsboot - 12m) wurden von 1975 bis 1977 auf der Yachtwerft Berlin gebaut. Die Barkassen gehören zur Variante GSB 12/406 R, von der insgesamt 21 Boote auf Kiel gelegt wurden. Ab 1975 benötigte man - insbesondere für die Grenzsicherung in und um Berlin sowie auf der Elbe - Boote zur Kontrolle und Tiefensicherung des DDR-Grenzgebietes. Die Hauptaufgabe dieser Boote bestand in der geräuscharmen Langsamfahrt, um "Grenzverletzer" im Kanal- und Seengebiet aufzuspüren. Demzufolge wurde dieser Typ mit starken Scheinwerfern und einer Radaranlage im Dachbereich ausgerüstet.





#### **Technische Daten:**

Länge: 11,80m

Breite: 2,87m
Tiefgang: 0,93m

Tiefgang: 0,93m

Leistung: 103 kW - Diesel

Verdrängung: 7,80 toGeschwindigkeit: 25 km/h

### **Ausbildung**

Die Qualifikation der Einsatzkräfte zur Abwehr und Bekämpfung von Wassergefahren umfasst vielfältige Aufgaben, diese werden von den Helferinnen und Helfern regelmäßig an Bord trainiert.

Die Ausbildung findet unter anderem an der THW Bundesschule Hoya sowie in Kooperation mit der ARGE-Wasserrettung an der Feuerwehrakademie Hamburg statt.

#### Jugendarbeit an Bord der Mehrzweckbarkassen

Gerade für Jugendliche der THW Jugend Hamburg e.V. heißt die Mitarbeit an Bord aber auch neue Erfahrungen sammeln, Spielend helfen lernen, traditionelle Seemannschaft selber erleben und den Alltag hinter sich lassen.

Die Mehrzweckbarkassen werden hierfür jeweils von erfahrenen Stammcrews gefahren; unter tatkräftiger Unterstützung der Jugendlichen oder Gastmannschaften.

